

Persona - Matthias Kramer

Dienstag, 5. Februar 2013

18:26



Vor- und Nachname:	Matthias Kramer
Alter:	52
Familie:	Verheiratet, zwei Kinder
Beruf:	Journalist
Sprachen:	Deutsch, Englisch, Französisch
Hobbies:	Familie, Wandern, Lesen, Internet, Essen, Kunst
PC-Kenntnisse:	Der Computer begleitet Matthias schon fast seit zwanzig Jahren. Ohne ihn könnte er seinen beruflichen Alltag wohl kaum mehr bewältigen, da er sich an all die vielen kleinen "Helferlein" gewöhnt hat. Manchmal nimmt er sich sogar Zeit, Programme zu testen.

Für ihn ist wichtig, dass er überall erreichbar ist - auch wenn er sich die Freiheit nimmt, nur dann zu antworten, wenn er es für nötig hält. In den vergangenen zwei Jahren investierte Matthias viel Zeit in sein Smartphone, das er vollumfänglich in seine Arbeitsumgebung eingebettet hat und welches er zwischenzeitlich auch für seine Berufstätigkeit braucht.

Matthias ist in Seuzach bei Winterthur aufgewachsen. Zusammen mit seinen beiden Geschwistern durchlebte er eine lebendige Kinder- bzw. Jugendzeit, welcher Familienanlässe eine wichtige Rolle spielten. Mit 16 Jahren entschied er sich das Gymnasium in Winterthur zu besuchen, wo er gleich im zweiten Jahr zum Klassensprecher ernannt wurde und auch massgeblich an der Herausgabe der halbjährlich erscheinenden Schülerzeitung beteiligt war.

Mit 20 Jahren begann Matthias ein Studium der Politikwissenschaften (Nebenfach Publizistik) an der Universität Zürich. In Zürich fand er schnell ein WG-Zimmer zusammen mit einem anderen Mitstudenten. Dieser Kollege brachte ihn dann auch dazu sich bei den Jungsozialisten zu engagieren - deren Gedankengut er auch vollumfänglich vertreten konnte. Nebenbei schrieb Matthias in dieser Zeit noch regelmässig einen Blog der sich mit der Gleichstellung von Ausländern in der Schweiz beschäftigte.

Mit 25 Jahren erhielt Matthias die Chance, im Rahmen eines befristeten Praktikums erste Erfahrungen im Journalismus zu sammeln - ein Lokalblatt im Zürcher Oberland hatte ihm diese Stelle angeboten. Durch seinen unbändigen Eifer und seine Einsatzbereitschaft überzeugte er

seine Vorgesetzten und erhielt schon bald einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Mit 33 Jahren gründete Matthias mit Regula eine Familie. Seinen Lebensmittelpunkt hatte er zu diesem Zeitpunkt wieder in Winterthur, wo er zwischenzeitlich als freier Journalist auftrat. Er schrieb Artikel für Zeitschriften und Fachmagazine mit wissenschaftlichem Hintergrund. Zudem engagierte er sich beim lokalen Quartierverein, wo er die Ausgabeleitung der monatlich erscheinenden Zeitschrift übernommen hatte.

Seinen Arbeitsplatz hatte er zu Hause eingerichtet - das Büro wirkt ziemlich chaotisch und unaufgeräumt. Es türmen sich Haufen von Papieren, Artikeln und Bücher, in welchen sich wohl nur Matthias zurecht findet. Auch seine Arbeitsweise ist für Projektbeteiligte jeweils nicht immer ganz einfach nachzuvollziehen. Matthias hat gewisse Vorgehen im Kopf, von welchen er sich nicht gerne abbringen lässt - schlussendlich schliesst Matthias aber immer all seine Mandate zur vollsten Zufriedenheit seiner Kunden ab.

Matthias hält nicht viel von geregelten Arbeitszeiten und nimmt folglich auch gerne kurzfristige Aufträge entgegen. Werden Leistungen anderer Berufsgattungen erforderlich, so arbeitet er stets mit denselben Kollegen zusammen. Es ist ihm wichtig im "vertrauten" Kreis zu arbeiten bzw. mit Leuten die er kennt.